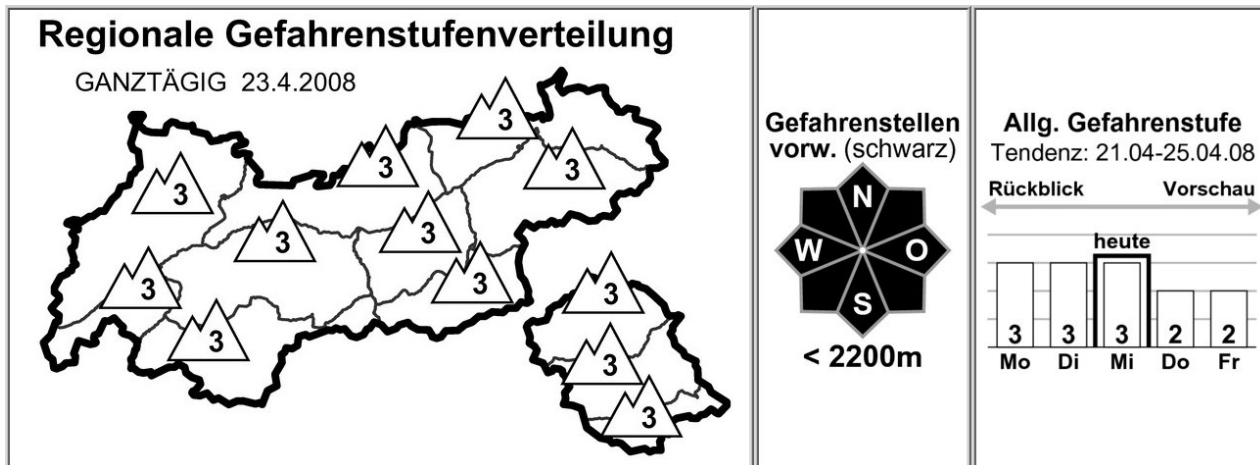


Unterhalb 2200m Nassschneelawinen, hochalpin Schneebrettgefahr!**Beurteilung der Lawinengefahr**

In den Tiroler Tourengebieten herrschen ungünstige Bedingungen mit verbreitet erheblicher Lawinengefahr.

Gefahrenstellen für trockene Schneebrettlawinen findet man in steilen Hängen aller Expositionen oberhalb von etwa 1800m. Eine Lawinenauslösung ist schon durch geringe Zusatzbelastung, also schon durch das Gewicht eines einzelnen Wintersportlers möglich. Ausgelöste Lawinen können in tieferen Lagen die durchfeuchtete Altschneedecke mitreißen und dadurch größere Ausmaße erreichen.

Unterhalb von etwa 2200m muss auch heute den ganzen Tag über mit Nassschneelawinen und Gleitschneelawinen gerechnet werden. Auf Grund der für die Jahreszeit überdurchschnittlichen Schneehöhen können diese Lawinen auch groß werden und dadurch exponierte Verkehrswege gefährden!

Schneedeckenaufbau

In den vergangenen 24 Stunden gab es oberhalb von etwa 1400m zum Teil ergiebige Neuschneezuwächse: entlang der Nordalpen betrug der Neuschneezuwachs mehr als 50cm! Aber auch in der Silvretta, im Raum Arlberg/Außerfern und den Kitzbüheler Alpen fielen 20 bis 30cm Schnee. Entlang des Alpenhauptkammes und in Osttirol waren es um die 20cm, inneralpin auch etwas weniger. Mäßige bis lebhafte Winde aus Nordwest sorgten vor allem in hochalpinen Kammlagen für neue Triebsschneeansammlungen. Unterhalb von etwa 2200m überdeckt der Neuschnee eine völlig durchfeuchtete, instabile Altschneedecke.

Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Das Tief zieht mitsamt seiner Regenzone langsam ostwärts, nach Nordtirol strömt aber vor allem in tieferen Schichten noch feuchte Luft, in höheren Luftschichten wird es vorübergehend etwas trockener. Im Laufe des Donnerstags kommt bereits die nächste Störung aus Westen, erst zum Wochenende hin dürfte sich ein Zwischenhoch aufbauen.

Von Frühling auch heute noch keine Spur, oberhalb von 1500-2000m ist es noch tief winterlich. Dichter Nebel und restliche Schneeschauer sorgen dafür, dass die Sichtverhältnisse zunächst noch schlecht bleiben. Auch am Nachmittag wird sich die Sonne in den Nordalpen noch eher schwer tun, denn tiefe Restwolken verhängen viele Berge vom Karwendel ostwärts sind auch noch ein paar Schauer dabei, gute Chancen auf Aufhellungen gibt es auf den höheren Bergen des Hauptkammes. An der Alpensüdseite bis über Mittag sonniger, später entstehen dort Quellwolken. Temperatur in 2000m um 0 Grad, in 3000m um -7 Grad. Schwacher bis mäßiger Nordwestwind (10-30 km/h).

Tendenz

Langsamer Rückgang der Lawinengefahr.

Rudi Mair

Lawinenwarndienst Tirol

 kostenlos: +43(0)800 800 503

 +43(0)512 581839 503

 lawine@tirol.gv.at

 www.lawine.at/tirol